



**Der HC Neumarkt Riwega hat seit sieben Spielen keinen vollen Punkterfolg mehr eingefahren. Doch mit dem Negativtrend soll jetzt Schluss sein: Bereits am Donnerstag wollen die Wildgänse – mit den eigenen Fans im Rücken – zum Befreiungsschlag ausholen. Als Gäste kommen die Derby-Könige aus Gröden in die Würtharena.**

Der Monat Oktober scheint für Mike Flanagan und seine Schützlinge wie verhext. Mischten sie im September noch im oberen Tabellendritten mit, so folgten sieben Niederlagen in Serie und das Abrutschen auf den drittletzten Platz. Am Donnerstag soll dieser Bann jedoch im Heimspiel gegen Gröden gebrochen werden. Wie vor einer Woche gegen Mailand wollen die Wild Goose über den Kampf ins Spiel finden und die Ladiner mit aggressivem Forechecking in Bedrängnis

bringen, wenngleich mit Berry, Massar und Dorigatti wieder drei Offensivkräfte verletzt fehlen werden.

Im Duell mit Gröden wartet auf den HCN ein hartes Stück Arbeit. Der letztjährige INL-Gegner befindet sich nämlich seit Wochen im Aufwind und sorgte zuletzt besonders mit Derbysiegen für Schlagzeilen. Die „Furie“ haben alle fünf bisherigen direkten Duelle mit Südtiroler Gegnern für sich entschieden. Ob sich Neumarkt dem entgegensetzen kann wird sich am Donnerstag ab 20.30 Uhr zeigen.

### **Eppan als nächster Gradmesser**

Zwei Tage nach dem Heimspiel gegen Gröden müssen Manuel Bertignoll und Co. beim nächsten Lokalrivalen antreten. Am Samstag wartet nämlich der HC Eppan als Gegner. Das Gastspiel im Überetsch ist eine richtige Standortbestimmung für Neumarkt, zumal beide Teams in der Tabelle aktuell bei acht Zählern halten,